

Am Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) werden jährlich 20 Nachwuchskräfte für die Internationale Zusammenarbeit (IZ) ausgebildet. Ziel des Postgraduiertenstudiums „Internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung“ ist es, die Teilnehmer*innen im erfolgreichen Management von Entwicklungsprozessen zu schulen.

Der Studiengang am SLE ist der ideale Berufseinstieg in die Internationale Zusammenarbeit. Er ist an den Erfordernissen des Berufsfeldes orientiert und gilt bereits als Berufserfahrung: Das Herzstück stellen die dreimonatigen Auslandsprojekte im Globalen Süden dar. Nach Abschluss unterstützt das SLE durch Coaching aktiv beim Einstieg in das Berufsfeld. Mehr als 90% der Absolvent*innen finden direkt einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz in Organisationen wie z.B. der GIZ, KfW, BMZ, FAO, UN, NGOs, Stiftungen, Consultingunternehmen oder kirchlichen Organisationen im In- oder Ausland.



SLE STUDIUM

POSTGRADUIERTENSTUDIUM INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

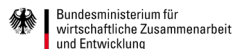


Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Albrecht-Daniel-Thaer-Institut
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)
Hessische Str. 1-2
10115 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 20 93 46890
Fax: +49 (0) 30 20 93 69 04

sle@agrar.hu-berlin.de
www.sle-berlin.de

facebook.com/sleBerlin



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



„Das SLE-Studium war für mich
richtungsweisend und die beste
Ausbildung, die ich je erhalten habe.“

Wilfried Gebhardt, GIZ – Philippinen

INTERDISZIPLINÄR UND PRAXISNAH

Die Lehre am SLE verbindet Theorie mit Praxis und Fachwissen mit Methodik. Schwerpunkt der Ausbildung sind nachhaltige Entwicklungsstrategien für ländliche und städtische Räume. Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit Strategien und Instrumenten nachhaltiger Entwicklung, Katastrophenvorsorge, Ernährungssicherheit oder Konfliktprävention. Ferner sind Themen wie Armutsbekämpfung und der Klimawandel Teil der Ausbildung. Die Studierenden verbessern darüberhinaus ihre Methodenkompetenzen, z.B. in Moderation, Teamarbeit und Teammanagement. Während eines dreimonatigen Aufenthaltes in einem Land des Globalen Südens oder einem Transformationsland setzen die Teilnehmer*innen die erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer Auftragsstudie in die Praxis um. Zusätzlich kann ein individuelles Beruf coaching in Anspruch genommen werden.

BERUFSPERSPEKTIVEN

Für die Absolvent*innen ergeben sich sehr gute berufliche Aussichten. Fast alle steigen nach Abschluss des Programms in das Berufsfeld der Internationalen Zusammenarbeit ein. Sie werden beispielsweise für die GIZ, die KfW oder das BMZ tätig. Auch bei anderen internationalen Organisationen wie der FAO, den UN- oder EU-Organisationen sind sie gefragt. Potenzielle Arbeit- und Auftraggeber sind zudem die Entwicklungsorganisationen der Kirchen, (inter-)nationale Nichtregierungsorganisationen (NRO) oder die Consultingwirtschaft.

LEHRE

Theorie, Politik, Strategien nachhaltiger Entwicklung

Entwicklungstheorie und -ethik, Entwicklungspolitik, Entwicklungspolitische Diskussionstage, Katastrophenvorsorge, Krisenprävention & Friedensentwicklungs, Strategien & Instrumente nachhaltiger Entwicklung, Urbanisierung, Klimaschutz und -anpassung

Kommunikation, Teamarbeit, Arbeitstechniken

Teamarbeit/-management, Interpersonelle Kommunikation, Moderation, Workshopgestaltung, partizipative Methoden, Konfliktmanagement, Strategisches Verhandeln, Teambuilding, Sicherheitstraining, Schreibtraining

IZ-spezifische Management-Methoden

Planung, Monitoring, Evaluation der IZ-Vorhaben

AUSLANDSPROJEKTE

Jährlich werden im Schnitt vier Studien in Kooperation mit Organisationen der EZ/IZ im Globalen Süden durchgeführt. Die Teams sind interdisziplinär zusammengesetzt und werden von einer erfahrenen Teamleitung begleitet.

BERUFSBERATUNG

Inklusive individuelles Beruf coaching

über
90%

der Absolventen des
SLE-STUDIUMS der
letzten drei Jahre
haben eine **Fach- oder
Führungsposition** in
der internationalen
Zusammenarbeit.

SLE Statistik
von 2016

ZULASSUNGSVERFAHREN

Das Programm richtet sich an Masterabsolvent*innen, die ihr Studium mit guten bzw. sehr guten Leistungen abgeschlossen haben und ein überdurchschnittliches entwicklungspolitisches Interesse und Engagement vorweisen. Theoretisches und praktisches Vorwissen über das Berufsfeld, längere Aufenthalte in Ländern des Globalen Südens oder Transformationsländern sowie gute Sprach- und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen für die Zulassung. Die Bewerbung erfolgt online über die Homepage des SLE. Der Bewerbungszeitraum dauert von Anfang Juni bis zum 31. Juli jeden Jahres. 20 Teilnehmer*innen werden in einem zweistufigen Verfahren aus mehr als 200 Bewerber*innen ausgewählt. Wir begrüßen ausdrücklich auch Bewerber*innen mit sehr guten Deutschkenntnissen aus dem Globalen Süden oder dem EU-Ausland. Das SLE verfolgt einen inklusiven und familienfreundlichen Ansatz.

FINANZIERUNG

Zugelassene Teilnehmer*innen erhalten ein Darlehen von zur Zeit monatlich 1000,- Euro und ggf. einen Kinderzuschlag. Der Stipendienanteil beträgt 25%.

LEHRVERANSTALTUNGEN

Januar bis Mai (20 Wochen)

AUSLANDSVORBEREITUNG

Juni und Juli (8 Wochen)

AUSLANDSAUFENTHALT

August bis Oktober (12 Wochen)

NACHBEREITUNG

November (4 Wochen)

BERUFSCOACHING

begleitend und Dezember (2 Wochen)